



20.06.2007 - Sitzung der Großen Tarifkommission zu T - Service

Große Tarifkommission empfiehlt Verhandlungsergebnis zur Annahme

In der Nacht vom 19.06 auf den 20.06 wurde ein Verhandlungsergebnis im wochenlangen T-Service Konflikt erreicht. Die Verhandlungskommission hat der Großen Tarifkommission die Annahme einstimmig empfohlen. Nach intensiver Sichtung und Diskussion, des durch den Streik durchgesetzten Verhandlungsergebnisses, empfiehlt auch die Große Tarifkommission mit überwältigender Mehrheit den Streikenden die Annahme.

Warum Annahme ?

- **Die Einkommen bleiben stabil.** Die getroffenen Tarifregelungen sichern die heute vorhandenen Einkommen, und damit die Existenzgrundlage / den Lebensstandard der Beschäftigten ab – trotz Reduzierung des Entgeltniveaus in den neuen Gesellschaften; **dafür haben wir gekämpft**
- Zum 31.12.2008 sind die vereinbarten Entgelttarifverträge kündbar. Damit steht fest, dass schon ab diesem Zeitpunkt mit aktiver Tarif- und Entgeltpolitik die Möglichkeiten zu Entgeltsteigerungen bestehen
- Durch Ausgleichzahlungen und feste Abschläge auf variable Entgeltbestandteile, wird das heute vorhandene verfügbare Monatseinkommen (inklusive aller heute vorhandener Zulagen) abgesichert – damit bleiben monatliche Lebenshaltungskosten weiterhin finanzierbar; **dafür haben wir gekämpft**
- Künftig gibt es 15% variables Entgelt (bisherige V- Entgeltgruppen 20%). Dem wird aber durch individuelle und kollektive tarifvertragliche Sicherungselemente die Schärfe genommen. Beispielsweise erhält ein Mitarbeiter im Vertrieb bisher bei 70 % Zielerreichung 10 % des variablen Entgelts, zukünftig bei 70 % Zielerreichung 70 %.
- Es wurden in den neuen Entgelttabellen Entgeltwerte durchgesetzt, die zum einen Dumpingtarife und Armutslöhne für Neueinstellungen verhindern, und jedweden Branchenvergleich standhalten; **damit wird eine branchenweite Abwärtsspirale bei den Löhnen verhindert**



Wir vernetzen Interessen

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**



Warum Annahme ?

- Der **Ausschluss betriebsbedingter Beendigungskündigung** wird in den 3 T- Servicegesellschaften **bis 31.12.2012** und bei der DTAG bis zum 31.12.2009 verlängert. In allen vorgenannten Bereichen wird darüber hinaus der Rationalisierungsschutz auf dem hohen Niveau des TV Ratio der DTAG vereinbart und geplanter Personalabbau auf freiwillige Maßnahmen beschränkt!; **dafür haben wir gekämpft**
- Die neuen T-Servicegesellschaften dürfen nicht verkauft werden, es ist ein **Ausgründungsverzicht bis 31.12.2010** vereinbart. Die tarifvertraglichen Regelungen und der Kündigungsschutz bestehen auch im Falle eines Verkaufes nach diesem Zeitpunkt fort; **dafür haben wir gekämpft**
- Es wurden Regelungen zur Einstellung von mehr als 4.000 Nachwuchskräften getroffen. Im Rahmen einer Beschäftigungsbrücke werden diese unbefristet und nicht in Zeit- und Leiharbeit eingestellt; **dies sichert Perspektiven zahlreicher Nachwuchskräfte – dafür haben wir gekämpft**
- Das Tarifwerk der DTAG wird als Grundwerk in die Technik Gesellschaften überführt. Beim Kundenservice wird als Grundwerk das Tarifwerk der T- Mobile ergänzt um wichtige Tarifregelungen der DTAG vereinbart. Damit wird der hohe Tarifstandard erhalten. Unkündbarkeiten, Lohnfortzahlung, Entgeltsicherung für ältere Arbeitnehmer, Telearbeit, Bildschirmpausen, Altersteilzeit, betriebliche Altersversorgung, Wohnungsfürsorge und vieles andere bleiben so erhalten; **dafür haben wir gekämpft**

Mehr als 10 Wochen Arbeitskampf haben zu einem Ergebnis geführt. Darin sind zwar bittere Elemente beinhaltet es bietet aber Schutz und Sicherheit vor weitaus schlechteren Konditionen, die ansonsten in den neuen Gesellschaften gelten würden – Das ist der Erfolg der Streikenden!

Die Beschäftigten werden in der 2. Urabstimmung über die Annahme des Verhandlungsergebnisses zu entscheiden haben. Die Urabstimmung soll nach Durchführung von 6 Regionalkonferenzen (die unmittelbar morgen beginnen) am Donnerstag den 28.06. und Freitag den 29.06. durchgeführt werden. Bis dahin wird es Gelegenheit geben sich selbst ein Bild von der Substanz und Qualität des durchgesetzten Verhandlungsergebnisses zu machen. Durch eine Beteiligung an den ver.di-Versammlungen und Diskussionen kann eine Entscheidung auf solider Grundlage getroffen werden.

**Gestern, heute und morgen -
wir stehen für einen Kampf um eine Zukunft, ohne existenzbedrohende Sorgen !**

